



Einbauanleitung Datendisplay VW Golf 6

Vorwort

Danke, dass du dich für den Kauf des MFD28 VW Golf 6 entschieden hast.

Bei der Entwicklung des Produktes wurde auf höchste Passgenauigkeit und Qualität geachtet. Das Display wurde mit dieser Einbauanleitung von mehreren Testpersonen probemontiert und fortlaufend verbessert, damit du keine Probleme beim Umbau haben.

Wenn du für uns Feedback, Kritik, oder Änderungswünsche hast, schreibe uns am besten eine E-Mail an info@canchecked.de.



Allgemeine Hinweise

Bei dem Display handelt es sich um ein sehr sensibles Gerät. Man sollte hier mit äußerster Vorsicht agieren. Es ist jeglicher starker Druck auf das Gehäuse oder das Display selber zu vermeiden.

CANchecked übernimmt keinerlei Haftung für diesen Umbau oder für Beschädigungen während des Umbaus oder während des Betriebs. Die Anleitung wurde mit bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Die Umbauzeit beträgt ca. 1.5h für einen geübten Schrauber.

Benötigte Werkzeuge

- Torxschraubendreher T20
- Schlitzschraubendreher klein
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Montagewerkzeug (separat erhältlich)
- 8.5mm oder 12mm Bohrer

1) Demontage Radioblende

Mit dem Montagewerkzeug die Blende vorsichtig an den vier Ecken abhebeln.



2) Demontage Radio

Mit dem Torx T20 die 4 Schrauben herauschrauben, das Radio nach vorn herausziehen und alle Stecker vorsichtig lösen. Im Anschluss die T20 Schrauben der Lüftungsblendenhalterung herausdrehen (rote Pfeile)

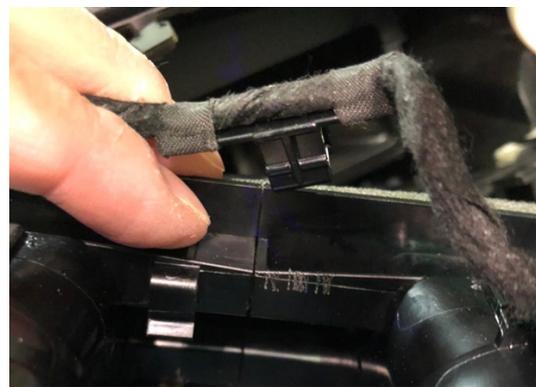
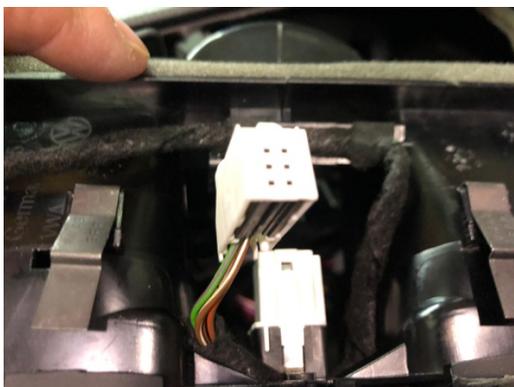


3) Demontage Lüftung

Vorsichtig die Blende im oberen Bereich mit dem Montagewerkzeug aufhebeln.
Nun nach vorn ziehen.



Den weißen Stecker abstecken und die Kabelbefestigung ebenso lösen. Nun kann die Lüftungsblende komplett entfernt werden.



Nun alle Klips rund um die Düse lösen um den Einsatz zu entfernen und mit dem Display auszutauschen.



4) Kabel verlegen

Seitlich zum Lenkrad bohrt man nun zwei 8.5mm Löcher in die Seitenwand der Düse. Diese sollten sich überlappen, damit das USB Kabel durchgeführt werden kann. Alternativ geht auch ein 12mm Loch.

Man führt das OBD-Kabel und USB Kabel aus Richtung Fußraum nach oben. Am besten führt man einen Hilfsdraht von oben aus dem Armaturenbrett nach unten, befestigt beide Kabel mit Klebeband und zieht diese dann hindurch. Bitte beide Kabel auch durch die vorher gebohrten Löcher hindurchführen.



Als nächstes schiebt man die Pins in die Stecker des Displays. Hier ist auf die korrekte Position zu achten und dass der Pin leicht einrastet.

Die Belegung befindet sich im Zettel zum OBD Kabel:

Can High: an Display B2

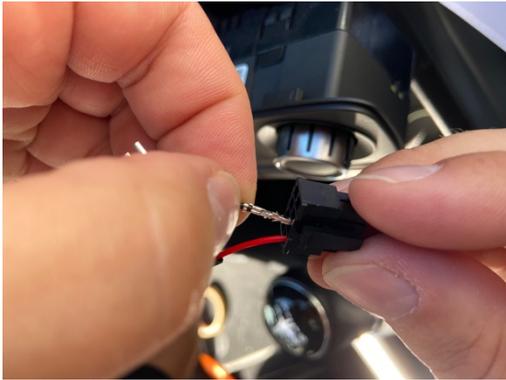
Can Low: an Display B3

12V: an Display A5

Masse/GND: an Display A1

!!ACHTUNG, die Farben von Can High low können variieren!!!

Anschließend die Stecker am Display anstecken. Beim USB Kabel ist erhöhte Vorsicht geboten. Die USB-Buchse ist sehr klein und das Kabel muss sehr vorsichtig hineingesteckt werden. Beschädigungen der USB Buchse sind unbedingt zu vermeiden und werden nicht von der Garantie abgedeckt.



5) Zusammenbau

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Erst wenn alle Stecker an Radio und Taster wieder angesteckt sind, sollte das Display an die OBD-Buchse angesteckt werden.

6) Inbetriebnahme

Ist alles wieder an Ort und Stelle, kann das Display an die OBD-Buchse angesteckt werden. Sobald man die Zündung anstellt, startet das Display.

Es ist soweit alles vorab eingerichtet. Man muss aber das passende TRI File zu seinem Motorkennbuchstaben auswählen. Dafür geht man wie folgt vor:

- 1) Display einmal antippen
- 2) Oben auf „Menu“ dann auf „TRI File“
- 3) Auf der rechten Seite wählt man das passende File aus
- 4) „Load“ antippen
- 5) Bitte prüfen, dass „Can Term“ aktiv ist und der „Can Speed“ auf 500kbps steht. Sollte man hier etwas ändern müssen, bedarf es eines Display Neustarts (ausschalten / anschalten)
- 6) Mit „Exit“ kommt man wieder in die Standardansicht

Oben in der Leiste findet man ein „ECU“. Diese ist auf grün, wenn die Steuergerätkommunikation aufrecht ist. Beim Einrichten kann es vorkommen, dass die Verbindung nicht mehr zustande kommt. Mit Zündung aus und wieder anschalten, passt das aber wieder.

7) Ansichten einrichten

Das Display bietet ein Höchstmaß an Flexibilität. Die insgesamt 10 Ansicht sind komplett individualisierbar. Um sich hier heranzutasten, startet mal mit einer leeren Anzeige. Dafür tippt man das Display einmalig an (stoppen) und tippt dann mittig links – so blättert man nach hinten. Tippt man mittig rechts, blättert man nach vorn.

Blättern wir zunächst auf Ansicht 10, da diese leer sein sollte.

Hier tippe einmal an (stoppen) und dann oben in der Leiste auf „Widgets“. Mit „New Widget“ legt man ein neues Widget an. Die ungefähre Position kann man nun schon bestimmen in dem man auf die neue Position tippt (nicht wischen wie am Smartphone).

Oben in der Liste mittels „Type“ wählt man aus verschiedenen Widget-Typen. Außerdem befinden sich je Widget-Typ rechts oben in der Leiste weitere Einstellungen, wie Farbe („color“), Hintergrund („BG“), Warnung („warn“), etc. Der Sensor der dargestellt werden soll, wählt man in der Leiste über „Sensor“. Dieses antippen und es erscheint eine Liste aller verfügbaren Sensoren. Hier

blättert man durch die Liste und wählt den passenden. Wieder auf „Sensor“ erscheint wieder die Standard Widget-Leiste.
Tippt man auf „Position“ erscheint nun „Size“ und vier Pfeile um die Größe des Widgets anzupassen.
Ist man mit allen Einstellungen fertig, so drückt man „done“.
Mit „Exit“ werden die Einstellungen auf die SD Karte gesichert.
Möchte man ein Widget entfernen, so drückt man so lang auf „Type“ bis „Remove“ im Widget steht und dann auf „Done“.

8) Abschließend

Wir hoffen, du hast mit deinem CANchecked Display genauso viel Spaß wie wir. Sollten Fragen auftauchen, kannst du dich gern per Email an info@canchecked.de wenden.
Wir haben außerdem auf Facebook eine Supportgruppe, wo auch andere Kunden helfen und ihre Erfahrungen teilen:
<https://www.facebook.com/groups/CANcheckedSupport/>